



*Ein wärmendes Zuhause, in dem ein liebevoller und offener Geist herrscht.*

# Pfarrverbandsbrief

## Pfingsten 2016





---

## Aufgemacht...

„Zugemacht“ – diese Erfahrung trifft auch für die Jünger Jesu zu, wenn sie sich nach dem Johannesevangelium aus Furcht hinter „verschlossenen Türen“ versammelten. Diesen Zugemachten begegnet am Pfingsttag der Geist Jesu – er hat sie „aufgemacht“. Er macht Menschen frei von dem, was sie bedroht, und schafft damit gleichzeitig Freiräume für Begegnung.

Begegnungen können entscheidend sein für das ganze Leben. Solche Stunden bleiben unvergessen und man fragt sich: Wann und wo hat es begonnen? Wie hat es angefangen? – Den Jüngern war das Leben mit Jesus kostbar geworden: Sie erlebten ihn, fanden in ihm die Wahrheit und wurden überzeugt, dass sie ihr ganzes Leben auf ihn setzen konnten. Er fand ein jähes Ende am Kreuz. Alles schien verloren – bis zu dem Tag, an dem Jesus Christus von den Toten auferstand.

Seine Jünger treffen sich, sie sind Suchende und als solche empfänglich. An Pfingsten spüren sie eine außergewöhnliche Kraft, die sie in ihrem Denken, Wollen, Fühlen und Handeln ergreift. Frei von den Fesseln der Angst, mutig machen sie sich auf und berichten anderen von ihren Erlebnissen mit Jesus; und viele werden angesteckt vom Feuer der Begeisterung. – Aufgemachte Menschen gehen aufeinander zu, finden die richtige Sprache füreinander und treten in einen Gedankenaustausch ein. Der Geist schafft Gemeinschaft, in der keiner den anderen verdrängen und am anderen vorbeireden muss.

Der Heilige Geist „war“ die Chance der frühen Kirche: Er entfachte eine Bewegung, die die Herzen der Menschen erreichte und berührte. Und der Heilige Geist „ist“ auch die Chance der heutigen Kirche. Auch heute bewegt und führt er die Kirche und alle Gläubigen. Dies geschieht nicht ohne, sondern nur mit uns. Wenn wir uns seinem Wirken verschließen, kann er an uns nicht handeln.

Wandelt der Geist auch uns? Macht er unser Herz auf? Geben wir ihm Raum in Stille und Gebet? Sich auf machen für das Wirken des Heiligen Geistes – das bleibt für jeden von uns eine Lebensaufgabe – ein Leben lang.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes und segensreiches Pfingstfest!

Ihr scheidender Pfarrer, Tivadar (Theodor) Jasura



## Kirchliche Gruppierungen im Pfarrverband Steinhöring:

<u>Gruppe</u>	<u>Ansprechpartner</u>	<u>Telefon</u>
<b>Steinhöring</b>		
Archivarbeit	Preimesser Hans	08094 / 673
Erwachsenenbildung	Huber Sylvia	08094 / 1490
Frauen- und Mütterverein	Hofstetter Maria	08094 / 1526
Frauenchor	Geißler Katharina	08075 / 914941
GomiKiz	Lang Jasmin	08094 / 907655
Kath. Landjugend (KLJB)	Baumann Sebastian	0157 8830233
KLJB Singgruppe	Krammer Veronika	08092 / 23 21 527
Kirchenchor Steinhöring	Garske Dietlinde	08094 / 1625
Kirchenchor Tulling	Starringer Bärbl	08094 / 8213
Kirchenverwaltung-Steinhöring	Reim Johannes	08094 / 9350
Kirchenverwaltung-Tulling	Aman Kathi	08094 / 1430
Kirchenverwaltung-Sensau	Maier Roman	08094 / 1034
Krankenbesuche	Aman Kathi	08094 / 1430
Lebensmitteltheke St. Gallus	Bauer Rosa	08094 / 1043
Ministranten Steinhöring	Glözl Petra	08094 / 90 50 16
Ministranten Tulling	Obermayer Adele	08094 / 9340
Mutter-Kind-Gruppen	Lang Jasmin	08094 / 907655
Pfarrgemeinderat	Reckecki Barbara	08094 / 8233
Seniorenclub	Meyer Helga	08094 / 248
<b>Oberndorf</b>		
Bibelkreis	Reiser Klaus	08092 / 20605
Frauen- und Mütterverein	Soyer Petra	08092 / 256342
Kirchenchor	Dickl Benno	08094 / 394
Kirchenverwaltung	Hilger Johann sen.	08092 / 2735
Kath. Landjugend	Friedl Josef	08092 / 907552
Ministranten	Hartmann Stefan	08092 / 860083
Pfarrgemeinderat	Hartmann Stefan	08092 / 860083
Familiengottesdienstkreis	Honauer Angela	08092 / 2847
<b>St. Christoph</b>		
Bibelkreis	Oettl Rita	08094 / 8042
Frauen- und Mütterverein	Oettl Rita	08076 / 8042
Kirchenchor		
Kirchenverwaltung	Loidl Ignaz	08076 / 7274
Ministranten	Katterloher Anna	08094 / 905582
Pfarrgemeinderat	Billmayr Helga	08076 / 8721



## OFFIZIELLE MITTEILUNG



*Pfarrer Tivadar Jasura  
verläßt nach knapp  
4 Jahren den  
Pfarrverband*

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Schwestern und Brüder!  
vielleicht haben Sie es schon gehört oder in der Zeitung gelesen – auf diesem Wege möchte ich Ihnen noch einmal offiziell mitteilen, dass für mich ein Stellenwechsel ansteht. Ich werde nur noch bis Pfingsten den Pfarrverband Steinhöring leiten.

Die vergangenen Jahre waren für mich segensreich und fruchtbar, aber auch mit viel Stress verbunden. Da war zum einen die Leitung des Pfarrverbands Steinhöring, die mir viel Freude bereitet hat, die natürlich aber auch mit viel Arbeit verbunden war. Zum anderen habe ich gleichzeitig die Berufseinführung absolviert, die die Erzdiözese München und Freising für junge Priester vorsieht. Dazu gehören zum Beispiel Werkwochen, Supervisionstreffen und Beratungsgespräche.

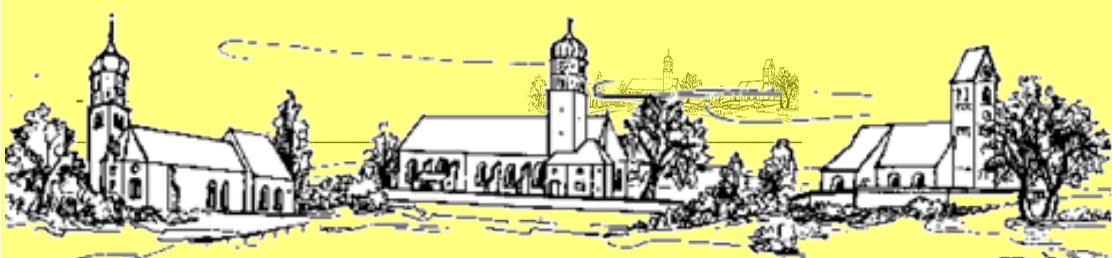
Im Laufe der Zeit habe ich gemerkt, dass mich diese Doppelbelastung aus Leitungsfunktion und Berufseinführung langfristig überfordert. Das hat dazu geführt, dass ich durch ernsthafte Krankheit die mir körperliche Beschwerden bereiten, sehr belastet bin. Deshalb werde ich in Absprache mit der Erzdiözese ab 1. Juni im Pfarrverband Au bei Bad Aibling in einer nicht leitenden Funktion tätig sein und die Prüfung mit der die Berufseinführung endet, auf einen späteren Termin verschieben.

Die Leitung des Pfarrverbands Steinhöring wird Pfarrer Josef Riedl übernehmen, den sicher viele von Ihnen schon kennengelernt haben. Er leitet die Pfarrei St. Sebastian in Ebersberg und ist Dekan des Dekanats Ebersberg. Zu seiner Unterstützung wird ein zweiter Priester kommen.

Schon jetzt danke ich Ihnen für die gemeinsame Zeit im Pfarrverband Steinhöring. Ich bitte Sie weiterhin um Ihr tatkräftiges Engagement und Ihr Gebet für die Kirche und unseren Pfarrverband.

Im Gebet immer miteinander verbunden,

Pfarradministrator Tivadar Jasura



*Ein wärmendes Zuhause, in dem ein liebevoller und offener Geist herrscht.*

# **Abschiedsgottesdienst**

**29.05.2016**

von Herrn Pfarrer Jasura

**10:00 Uhr**

**St. Christoph**

anschließend gemeinsames Mittagessen im  
Vereinsheim St. Christoph

**Dankandacht in St. Christoph**

**15:00 Uhr**

mit Segnung des gesamten Pfarrverbandes

Auf ihr Kommen freuen sich die Pfarrgemeinderäte

- St. Christoph
- Oberndorf
- Steinhöring

und natürlich Herr Pfarrer Tivadar Jasura.



## Kinderkreuzweg am Karfreitag



Steinhöring... Trotz nasskaltem Wetter, Wind und Kälte kamen am Karfreitag viele Kinder und Jugendliche, vielfach begleitet von ihren Eltern oder auch Großeltern, um gemeinsam den Kinderkreuzweg zu gehen.

Nach einer kurzen Einführung vor dem zukünftigen Westportal der Pfarrkirche St. Gallus - wo von Pfarrer Jasura auf die Bedeutung des Karfreitags hingewiesen wurde als Tag des Leidens, der Trauer, weil Jesus nach der Verurteilung durch Pilatus ans Kreuz geschlagen wurde und hier sein irdisches Leben beendete – begann der diesjährige Kinderkreuzweg.

Vom Westportal aus zogen Kinder und Erwachsene, KLJB Mitglieder, Pfarrer und Ministranten singend zu den weiteren Stationen: Dieses Jahr statt Kirche in den Pfarrfriedhof, zum Maibaum, in den Pfarrgarten, zum Schulkreuz, zur Mariengrotte und in den Gemeindefriedhof.

In Erinnerung an das letzte gemeinsame Mahl von Jesus und seinen Jüngern, wurde die Szene der Einsetzung der Eucharistie dargestellt. erinnert wurde an den wenige Tage zuvor begangenen Palmsonntag, an dem Jesus unter Hosianna-Rufen in Jerusalem eingezogen war, und jetzt vom gleichen Volke mit dem Rufe „Kreuzige ihn!“ durch Pilatus zum Tode verurteilt wurde. Mit dem Lied „Wenn das Brot das wir teilen“ wurde an die Einsetzung des Abendmahls erinnert, an das Brot des Lebens, das Jesus den Menschen als ewige göttliche Speise gegeben hat, als Brot des Lebens und Zeichen seiner Liebe.



Alle machten sich auf den Weg, nachdem über das Gebet Jesu im Garten Gethsemani und seine Verhaftung berichtet wurde, um Jesus weiter zu begleiten.



Eine Laterne mit Kerze in Vertretung von Jesus, ein Strick als Zeichen der Geißelung, eine Metallkette, Zeichen der Fesselung, ein schwarzes Tuch, Zeichen der Nacht, Hammer, Nägel, aber auch Brot als Zeichen der Liebe Gottes zu den Menschen wurden von den Kindern mitgetragen. Natürlich wurde das Kreuz mit auf den Weg genommen, das Kreuz, das Jesus für die Erlösung der Menschen getragen und den Tod erlitten hat, um diese aus ihrer Schuld zu befreien.



Der Kinderkreuzweg endete am Kreuz auf dem Gemeindefriedhof, mit Gesang, Gebet und Segen. Die Teilnehmer machten einen großen Kreis um das Kreuz und beteten gemeinsam das „Vater unser“, das Gebet, das Jesus selbst als Gebet hinterlassen hat. Die KLJB Mitglieder haben eine Überraschung vorbereitet und allen Teilnehmern Schokoeier als Geschenk ausgeteilt.

Ein herzliches Vergelt's Gott an die KLJB Mitglieder und an Familie Bichlmeier aus Etzenberg.





## Erstkommunionen im Pfarrverband

Am **24. April**, **01. Mai** und am **08. Mai** gehen 26 Kinder in St. Christoph und Oberndorf zur Erstkommunion.

„Eine Liebe, die sich gewaschen hat“, so hieß das Thema in der Vorbereitung auf die Erstkommunion.

Kommunion am **24. April 2016 in St. Christoph**  
Gruppenleiterinnen: **Christiane Winter** und **Petra Spötzl**



Hannes Lechner  
Jonas Obermaier  
Michael Obermeier  
Ferdinand Strosing  
Alexander Spötzl  
Jonas Thurnhuber  
Seppi Winter

Kommunion am **01. Mai 2016 in St. Christoph:**  
Gruppenleiterinnen: **Bettina Kurz** und **Sabine Seehuber**



Florian Kurz  
Florian Seehuber  
Filip Srocznski  
Nick Kautschor  
Erik Strauß  
Fabius Grundner



Kommunion am **01. Mai 2016 in St. Christoph**

Gruppenleiterinnen: **Gisela Marschall** und **Andrea Perzl**

Katharina Eschenbecher  
Alicja Gola  
Elvira Marschall  
Luisa Perzl  
Lisa Sell  
Nicole Wetzell



Kommunion am **08. Mai 2016 in Oberndorf**

Gruppenleiterinnen: **Gerti Hartmann**, **Christiane Höher** und  
**Ingrid Mühlfenzl**

Marina Haberl  
Magdalena Hartmann  
Christoph Haider  
Alex Höher  
Felix Höher  
Lorenz Mühlfenzl  
Thomas Neumayer  
Achillina Roßmann



Als Jesus den Jüngern damals die Füße gewaschen hat, zeigte er ihnen damit seine Liebe. Jesus liebt auch uns und diese Liebe dürfen wir weitergeben. So gestärkt gehen diese Kinder nun an den Tisch des Herren.

*Gemeindereferentin Jasmin Lang*



## Und schon wieder heißt es „Abschied nehmen“



*Turmkreuzsegnung mit Einbringung von Segensgebet, Urkunden, und weiteren Unterlagen zur Geschichte der Pfarrkirche ähnlich einer Grundsteinlegung*

Seit Montag den 4. April 2016 ist es offiziell. Herr Pfarrer Tivadar Jasura wird nach Pfingsten unseren Pfarrverband Steinhöring verlassen. Dies ist uns seitens des Ordinariats an diesem Tag bekanntgegeben worden.

Zitat von Bürgermeister Alois Hofstetter: „Jetzt erst ist er in unserer Gemeinde richtig angekommen und hat begonnen sich wohlfühlen“.

Herr Pfarrer Jasura hat viele neue Ideen in unsere Pfarrei gebracht. Ich denke dabei an das „ganz besondere Erntedankfest“ mit vielen Kindern und ihren geschmückten Fahrzeugen. Ich denke an die „Lebende Krippe“ mit echtem Esel am

4. Adventssonntag oder an das allseits beliebte Krapfenessen an Maria Lichtmess im Pfarrsaal. Auch seine stets feierlichen Gottesdienste und Andachten möchte ich hier erwähnen. Bei der neuen Innenraumgestaltung unserer Pfarrkirche hat er seine kreativen Ideen mit eingebracht. Wir werden das alles sehr vermissen.



*Palmsonntagseinzug mit lebendigem Esel*

Herr Pfarrer Jasura wird zum 1. Juni 2016 eine Pfarrvikarstelle im Pfarrverband Au bei Bad Aibling antreten. Nach Informationen des Ordinariats ist in Steinhöring die Stelle für einen Pfarrvikar zum 1. Juni 2016 ausgeschrieben. Dieser soll dann den Pfarrverband Steinhöring für eine gewisse Zeit seelsorgerisch betreuen und Herrn Dekan Riedl bei seinen administrativen Aufgaben unterstützen.



Wir bedanken uns bei Herrn Pfarrer Jasura für die gemeinsame Zeit die er in unserem Pfarrverband verbracht hat, und für die Freundschaften die während dieser Zeit entstanden sind und geschlossen wurden. Herr Pfarrer Jasura hat in Steinhöring seine Spuren hinterlassen. Jetzt soll der Herr mit seinem Segen gießen und pflegen was er gesät hat. Der gesamte Pfarrverband wünscht Herrn Pfarrer Jasura alles Gute für die Zukunft, vor allem viel Gesundheit, und allzeit Gottes Segen.

*Barbara Rebecki  
Im Namen aller Pfarrgemeinderäte  
des gesamten Pfarrverbandes Steinhöring*

## **„Selig die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden“ Mt 5,7**



Unter diesem Motto wird dieses Jahr im Sommer der Weltjugendtag in Krakau/Polen stattfinden, wohin Papst Franziskus die Jugend der Welt herzlichst eingeladen hatte. Aus diesem Anlass wurde auf Pfarrverbandsebene in der Wallfahrtskirche St. Christoph am 23.01.16 ein Jugendgottesdienst gefeiert, um auch Jugendlichen aus unserem Pfarrverband die Spiritualität eines solchen „WJT“ zu vermitteln. Eigens dafür wurde auch die „Jugend 2000 Band“ eingeladen, welche den Jugendgottesdienst musikalisch sehr besinnlich mit ihren ansprechenden Liedern untermalte. Auch die dazu passende und meditative „Bergpredigt“ von Pfr. Jasura ließ Parallelen vom Erklimmen eines Berges mit dem Suchen nach dem erfahrbaren Gott, nachvollziehbar werden. Am Schluss des feierlichen Gottesdienstes wurde auf einer Großleinwand noch ein kurzer Videoclip mit Eindrücken und Zeugnissen von jugendlichen Teilnehmern der letzten Weltjugendtage gezeigt. Hinterher wurde noch ins Christopher Vereinsheim eingeladen, wo das Organisationsteam der „Jugend 2000“, den Jugendlichen und Interessierten zur Fahrt nach Krakau Rede und Antwort stand.

Näheres unter:

[www.jugend2000.org](http://www.jugend2000.org) oder [www.weltjugendtag.de](http://www.weltjugendtag.de)



## Fußballturnier der Ministranten



Am 13. Februar 2016 mittags fuhren sieben Ministranten aus St. Christoph nach Anzing zum alljährlichen Fußballturnier des Dekanats Ebersberg.

Nach einer Besinnung durch den Seelsorger aus Anzing und der Begrüßung durch die Jugendstelle ging es auch schon los.

Jedes Team musste 10 Minuten gegen ein anderes spielen. Für das Team das gewonnen hat wurde dann immer das von ihnen gewünschte Lied kurz angespielt. Dank der Tore von Julia und

Raphael konnten wir unser Lied auch einige Male hören.

Mit Trommeln und lauten Anfeuerungsrufen herrschte schon eine ziemlich gute Stimmung. Manche Teams hatten auch einen eigenen Fanclub dabei.

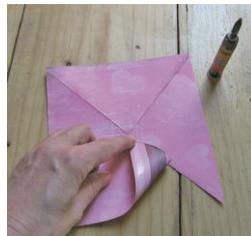
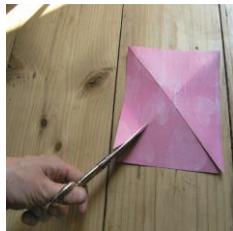
Das leibliche Wohl kam dabei auch nicht zu kurz. Wir wurden mit Obst, Semmeln, Kuchen und Getränken bestens versorgt. Unsere Spieler Julia, Maria H., Max, Maria K., Raphael, Johannes und wir Trainerinnen Anna und Johanna hatten alle viel Spaß.

Mit der Urkunde über den 8. Platz und dem Vorsatz nächstes Jahr wieder dabei zu sein, fuhren wir dann am Spätnachmittag wieder nach Hause.

*Anna Katterloher*



## Bastle dein eigenes Windrad!



Du brauchst:

- 1 Quadrat farbigen oder selbst bemalten, weichen Karton, ungefähr 15 x 15 cm
- 1 Stock (Ast, Holzleiste, ...)
- 2 Holzperlen (10 mm)
- 1 Nagel (ca. 3 cm lang)
- Hammer, Schere, Klebstoff

Das Quadrat aus Karton wird zweimal diagonal gefaltet, dann wieder geöffnet.

Nun werden alle diagonalen Faltnlinien jeweils bis zur Hälfte eingeschnitten.

Nun biege jede zweite Spitze in die Mitte.

Klebe jede Spitze in der Mitte fest. Die Spitzen sollen dabei übereinander liegen.

Stecke nun zuerst eine Holzperle auf den Nagel, dann das Windrad und zuletzt die zweite Holzperle.

Schlage nun den Nagel ca. 1 cm vom oberen Ende in einen Stock. Der Nagel sollte aber nicht zu tief eingeschlagen werden, sondern etwas locker sitzen, damit sich das Rad gut drehen lässt.

Fertig!

Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen,

[www.kinder-regenbogen.at](http://www.kinder-regenbogen.at).

In: Pfarrbriefservice.de.



Montiere dein selbst gebasteltes Windrad an dein Fahrrad und komme damit zur Radwallfahrt nach St. Christoph. (wann? - steht in einem der nächsten Gottesdienstanzeiger)

Bilder: Karin Teichmann, [www.kinder-regenbogen.at](http://www.kinder-regenbogen.at)  
In: Pfarrbriefservice.de



unsere Internetseite:  
[www.pv-steinhoering.de](http://www.pv-steinhoering.de)

### Der Frauen- und Mütterverein informiert:

04.05.	Kaffeerunde	13:30 beim Ramsl
01.06.	Kaffeerunde	13:30 beim Ramsl
06.07.	Ausflug	Chiemsee / Fraueninsel
14.08.	Kräuterbüschlbinden / Hintermeier	19:00 in Endorf
15.08.	Marienandacht	19:00 in Stinau
05.10.	Kaffeerunde	13:30 beim Ramsl
02.11.	Kaffeerunde	13:30 beim Ramsl
16.11.	Adventskranzbinden	13:00 in Schechen
19.11.	Adventskranzverkauf	18:45 in der Pfarrkirche
20.11.	Adventskranzverkauf	09:45 in der Pfarrkirche
07.12.	Kaffeerunde	13:30 beim Ramsl
10.12.	Adventsfeier	13:30 im DGH Tulling

Hofstetter Maria: 08094 / 1526

### Seniorenclub Steinhöring

Kaffeenachmittage 14-tägig

dienstags ab 14:00 Uhr  
im Pfarrhaus

### Sonnwendfeier am Berger See

am  
**25. Juni 2016 ab 18:00 Uhr**  
von der KLJB Steinhöring

## **Frauen- und Mütterverein St. Christoph**

Einmal im Monat findet ab 13:30 Uhr unser Kaffeenachmittag statt.

Die Termine für Sommer und Herbst sind:

- 19. Mai
- 16. Juni
- 18. August
- 15. September
- 20. Oktober
- 17. November
- 15. Dezember

## **Wallfahrt nach St. Leonhard / Inchenhofen**

**14. Mai 2016**

Anmeldung bei Fam. Aman 1430

## **Summer-Feeling 2016**

Am 29. und 30. Juli findet nach 4-jähriger Pause wieder ein **Summer Feeling** statt.

Bei schönem Wetter  
**„Auf“ und „Um“ den Badeweiher,**  
bei schlechtem Wetter im Zelt.  
*Landjugend Steinhöring*

## **Christopherusfest in St. Christoph**

Auch heuer gibt es wieder ein **Christopherusfest,**  
auch **Jakobi-Fest** genannt.

### **Samstag 23. Juli 2016**

19:00 Uhr Hl. Amt mit Pferde- und Traktorensegnung  
anschließend Weinfest im Zelt

### **Sonntag 24. Juli 2016**

10:00 Uhr Gottesdienst mit Fahrzeugsegnung  
anschließend Gartenfest am Zelt

### **Montag 25. Juli 2016**

Kesselfleischessen



## Aktuelles von der Kirchenrenovierung



Foto:  
Weihnachtsgruß  
Architekt  
Ricco Johanson

Mittlerweile ist im Innenraum wieder ein Gerüst aufgebaut. Einige werden Ähnlichkeiten, mit dem schon bei der Außenrenovierung aufgestellten Gerüst erkennen und sich fragen, warum hat man das nicht gleich stehen lassen.



**Zum einen** war der erste Aufbau mit dem Außengerüst verankert und diente u.a. zur Stabilisierung des Selben. Und das ist natürlich jetzt weg.

**Zum anderen** mussten aber als erstes die Bänke entfernt und der Boden aufgebrochen werden, um Gräben und Schächte für die Heizung anzulegen. Das geht natürlich nicht, wenn ein Gerüst darauf steht.

**Und zum dritten** ist das Gestänge jetzt bedarfsgerecht für die Innenrenovierung angeordnet, denn schließlich finden zurzeit keine Gottesdienste statt. Oben im Bild rechts ist deutlich zu sehen, wie schmutzig die Wände und Deckengewölbe waren, und wie weiß es werden wird. Erst einmal ein Farbmuster, das letztlich auch das Bayerische Landesamt für Denkmalschutz genehmigen muss.

Ob die Baumaßnahmen noch im Zeitplan liegen, ist auf Grund mehrerer kurz vor Redaktionsschluss aufgetretenen, unvorhersehbaren Schwierigkeiten noch offen. Deshalb ist auch noch nicht sicher, ob der geplante Termin der Einweihungsfeier am Sonntag, den 9. Oktober 2016 eingehalten werden kann.



Kanäle und Schächte für eine moderne Luftheizung die nahezu stehende Luftsäulen erzeugen wird.

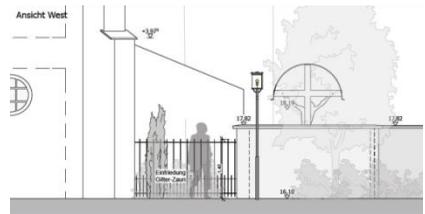
Ein Festausschuss aus Hrn. Pfarrer, Ehrenamtlichen aus den Pfarrgemeinderäten, Kirchenverwaltungen und weiteren Helfern wird sich um einen festlichen Rahmen kümmern. Das Fest wird voraussichtlich auf der Freifläche zwischen Schule und Kirche unter dem Kastanienbaum stattfinden; ggf. bei schlechtem Wetter in der Schulturnhalle. Wir rechnen mit ca. 400 Personen. Haben Sie Anregungen oder wollen Sie ggf. mithelfen, wenden Sie sich bitte an Barbara Reckeck, Tel.: 8233.



Die Außenanlage innerhalb der Friedhofsmauern ist schon in der Detailplanung. Die Hauptwege auf der Südseite und auf der Nordseite werden geklinkert, ebenso ein Querweg zwischen den beiden Hauptwegen. Somit findet ein Leichenzug immer befestigte Wege vor. Die Fläche rund um das Leichenhaus bekommt ebenfalls einen Plattenbelag.

Die drei Wasserstellen auf den drei Friedhofsseiten wurden bereits erwähnt.

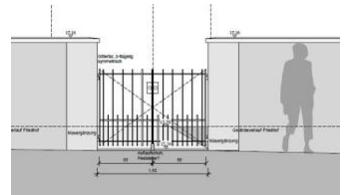
Die Eingänge zum Friedhof bleiben erhalten, lediglich der Südeingang wird geschlossen. Eine ausführliche Debatte über Sinn oder Unsinn wurde bereits in den beiden Ortszeitungen publiziert, was letztlich zu einer Stellungnahme der Kirchenverwaltung in Form eines offenen Briefes an die politische Gemeinde, die Pfarrgemeinde und den zwei Zeitungen geführt hat (nachzulesen auch auf unserer Internetseite unter Kirchenrenovierung / Außenrenovierung).



Westeingang

Der südliche Osteingang wird leicht versetzt, so dass sich eine gerade Linie des Hauptweges auf der Südseite ergibt, der letztlich als Umgehung des gefährlichen und unangenehmen, weil sehr schmalen Gehweges entlang der Bundesstraße von der Bevölkerung angenommen wurde.

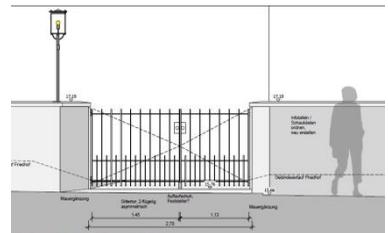
Der nördliche Osteingang wird um zwei überflüssige Segmente verringert (Bild), schließlich ist der Haupteingang auf der Ostseite eben der andere.



Osteingang Nebeneingang

Das große Kreuz auf der Südseite wird versetzt und bildet den Eingang auf der Westseite, vom künftigen Dorfplatz her kommend. Damit wird der Westeingang völlig neu gestaltet. (wie bereits im Weihnachts-Pfarrbrief berichtet)

*Ihre Kirchenverwaltung, Reim Johannes*



Osteingang Haupttor

Skizzen: Garten- und Landschaftsarchitekt Eberl



## G'scheid oder ewiges Flickwerk?

Es hat sich herausgestellt, dass die Friedhofsmauer in Folge von Feuchtigkeit sowohl seitlich, als auch von unten stark in Mitleidenschaft gezogen wurde. Erschwerend kommt noch auf der Südseite die Nähe zur Bundesstraße hinzu. Dort ist die Mauer dem Streusalzwasser ausgesetzt. Zum Teil vom eingesickerten Salzwasser von unten her, aber auch durch die Salzwassergischt vorbeifahrender Autos, insbesondere LKWs. Deshalb hat sich die Kirchenverwaltung auf Anraten der Landschaftsarchitekten zu einer Generalsanierung der Friedhofsmauer entschlossen. Eine Maßnahme, die uns langfristig sicherstellt, dass nicht ständig an der Mauer nachgebessert werden muss.

Dazu muss aber, relativ aufwändig diesseits und jenseits der Mauer aufgegraben werden, z.T. mit schwerem Gerät, teils mit der Schaufel, um das Fundament zu ertüchtigen und gegen aufsteigende Feuchtigkeit zu isolieren.



betroffene  
Gräber entlang  
den Friedhofs-  
mauern und den  
Gehwegen

Was bedeutet das für die Grabbesitzer nahe der Mauer?

Von einem Steinmetz werden die Grabsteine fachgerecht abgebaut und sicher gelagert. Die Gräber selbst werden eingehaust (Holzüberbau). Es wird vorher ein Beweissicherungsverfahren durchgeführt, damit die Besitzer der Grabstätten auch sicher sein können, dass eventuelle Schäden während der Arbeiten nachweisbar sind. Den Grabbesitzern selbst entstehen keine Kosten.

Eventuell muss zu diesem Zweck auch vorübergehend die Bundesstraße nochmal einseitig gesperrt werden (Baustellenampel).

Entsprechendes gilt auch entlang der Haupt-Gehwege, deren Plattenbelag am Rande mit einem Fundament unterfangen wird, um ein Abrutschen der Platten zu verhindern.

Wie gesagt: Einmal g'scheid gemacht, und ewig ist Ruhe.



## Firmung 2016



Die Firmung in unserem Pfarrverband findet am **17.06.2016** um 10:00 Uhr in St. Christoph mit Prälat Pfanzelt statt.

Dies sind unsere diesjährigen Firmgruppen:

- **Gruppe Frau Bichlmeier und Frau Steinecker:**  
Barbara Bichlmeier, Christian Steinecker,  
Anna Ruppertsdorfer, Franziska Ebenkofler,  
Sandra Gressierer, Rebecca Franke,  
Christoph Hagenbusch
- **Gruppe Frau Lang und Frau Stadler:**  
Leonhard Lang, Seppi Stadler, Andreas Engl,  
Michi Urgibl, David Schmid, Ursula Tremml, Anna Tremml,  
Simon Wiener, Lukas Fürstberger, Nicolas Lionis
- **Gruppe Frau Obermayer:**  
Severin Obermayer, Marco Wetzell, Dominik Janzen,  
Niklas Perzl, Max Kebinger, Robert Eggli,  
Tiziano Tagliaferri
- **Gruppe Frau Volkmann und Frau Gebhard:**  
David Volkmann, Simon Gebhard, Georg Weber,  
Helena Groß, Amelie Hoppe, Maximilian Leitner,  
Josef Widmann, Johanna Eglseder, Marina Brenninger,  
Olivia Acker



## Firmwochenende in Grafengars

Das Ziel des diesjährigen Firmwochenendes vom 08.04.2016 bis zum 10.04.2016 war in diesem Jahr das Pfadfinderhaus in Grafengars. Wer war dabei, was haben wir gemacht???

Natürlich war Arbeit angesagt. Ankommen, auspacken und Betten beziehen. Aber was soll's. Ein kräftiges Abendessen brachte uns wieder auf die Beine. Beim gemeinsamen Vorstellen und dem anschließenden Spiel lernten wir uns und das Haus kennen. Nach dem Abendlob von Frau Saumweber und einem Film über Beichte marschierten wir mit Fackeln Richtung Jettenbach. Tja, und wieder mal verlaufen. Die Firmlinge waren anscheinend noch nicht sehr ausgelastet, so dass die Nacht dem entsprechend „unruhig“ war. Trotzdem erschienen alle pünktlich zum Frühstück und zum anschließenden Morgenlob mit Conny Saumweber zum Thema „Respekt“.



In den Workshoprunden mit Pfr. Jasura zum Thema Beichte, Frau Saumweber mit Gebetsworkshop und Frau Huber mit den „Perlen des Glaubens“ waren alle gefordert und für den Nachmittag gerüstet, denn da stand die Beichte an. In der Vorbereitungszeit wurden Gottesbilder gemalt, ein Armband mit den Perlen des Glaubens gebastelt und

in der Kirche Gebete geschrieben, die beim Abendlob mit einem Feuer in den Himmel geschickt wurden. Der anschließende Film „Wunderbare Tage“ ließ mal einen anderen und sehr amüsanten Blick auf unseren Glauben zu. Nach dem gemeinsamen Frühstück am Sonntag wurde nach der Abschlussrunde der feierliche Gottesdienst vorbereitet. Pfr. Jasura betonte die Wichtigkeit der innerlichen Einstellung jedes Einzelnen um damit die Firmung gestärkt zu empfangen. Nach dem Aufräumen (Frau Bichlmeier kümmerte sich das ganze Wochenende um den Hausdienst) und dem abschließenden Mittagessen fuhren die meisten wahrscheinlich ein wenig müde aber gestärkt für die Firmung nach Hause. An alle die mitgeholfen haben, ein herzliches Vergelt's Gott.



## Erinnerungen an Pfarrer Stephan Pichler

Stephan Pichler wurde am 25.12.1923 als Sohn eines Landwirts in Allershausen geboren. Nach Gymnasium und Theologiestudium wurde er am 11.05.1952 in Freising zum Priester geweiht. Die ersten Stationen seines priesterlichen Wirkens waren:

01.06. – 31.07.1952 Aushilfe in Germering,

01.08.1952 – 15.03.1956 Kaplan in Bad Kohlgrub,

15.03.1956 – 31.10.1958 in

Ruhpolding, 01.11.1958 – 31.01.1967 in Moosburg. Am 01.02.1967 kam er als Pfarrer nach Steinhöring, wo er über 22 Jahre bis zum 01.10.1989 blieb. Er war ein äußerst pflichtbewusster Pfarrer, der sogar die fehlenden Einträge über seine fünf Vorgänger in der Pfarrchronik nachgetragen hat. Besonders lagen ihm die Kirchen seiner Pfarrei am Herzen. Als erstes wurden 1972 die Filialkirchen Tulling und Sensau außen renoviert, Sensau 1973 dann auch innen. 1974 folgte die Außenrenovierung der Pfarrkirche in Steinhöring. Daneben wurde 1974 ein Pfarrkindergarten in Fertigbauweise für drei Gruppen errichtet, den Pfarrer Pichler bis zu seiner Pensionierung verwaltete. Er stellte sogar den Kindergärtnerinnen im Pfarrhof eine Wohnung zur Verfügung. Am 14.09.1975 konnte er die 1150-Jahr-Feier der Pfarrei Steinhöring mit einem Festgottesdienst durch Weihbischof Heinrich von Soden-Frauenhofen und einem Festakt begehen. Ab September 1978 wurde Pfarrer Pichler beauftragt, auch noch die Pfarrkuratie Oberndorf mit zu betreuen.



*Beerdigung  
22.08.2015  
Allershausen*

Nun nahm er sich die Innenrenovierung und den Einbau einer neuen Orgel in seiner Pfarrkirche vor, eine Maßnahme, die über 400.000 DM kosten sollte. An Pfingsten 1979 begannen die Arbeiten, die am 16. Dezember des Jahres soweit abgeschlossen waren, dass die Orgel von Prälat Heinrich Wismeyer bei einem Festgottesdienst feierlich geweiht werden konnte. In der Zwischenzeit fanden die Gottesdienste in der Mehrzweckhalle des Betreuungszentrums statt.



1983 wurde dann die Filialkirche Tulling erneut außen renoviert, 1985 erfolgte die Innenrenovierung, 1988 die Überholung der Orgel.

Pfarrer Pichler hatte keine einfache Jugend. Er besuchte das Gymnasium in der schweren Zeit des kirchenfeindlichen Regimes des Nationalsozialismus, machte während des 2. Weltkriegs sein Abitur, begann in der schweren Nachkriegszeit sein Theologiestudium. Als Pfarrer Pichler zum Priester geweiht wurde (letzte Priesterweihe in der Amtszeit von Kardinal Michael von Faulhaber, gest. 12.06.1952), feierte man die Heilige Messe noch im tridentinischen Ritus in lateinischer Sprache am Hochaltar, es gab auch noch keinen Priesterangel. In seinem priesterlichen Wirken wurde Pfarrer Pichler immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt wie die Reform der Liturgie nach dem 2. Vatikanischen Konzil, als Bauherr bei Renovierungsarbeiten, die Verwaltung des Kindergartens, die Zusammenarbeit mit einem Pfarrgemeinderat, die Ausweitung der Pfarrei zum Pfarrverband. Allen Herausforderungen hat er sich gestellt und seine seelsorgerische Tätigkeit stets als seine Hauptaufgabe betrachtet. Ich habe ihn als würdigen Priester erlebt, der großen Wert auf einen feierlichen Rahmen bei allen Zeremonien legte, aber auch als bescheidenen und zurückhaltenden Mann, mit dem man gut zusammenarbeiten konnte und der es gut mit allen Menschen meinte.



*Geschenk zum  
40-jährigen  
Priesterjubiläum  
17.05.1992 in  
Landshut*

Ein Stimmbandleiden und seine angegriffene Gesundheit zwangen ihn schließlich, um seinen Ruhestand nachzusuchen, in den er am 01.06.1989 versetzt wurde. Gleichzeitig wurde er verpflichtet, bis zum 01.10.1989 in Steinhöring zu bleiben und den am 01.06.1989 gegründeten Pfarrverband mit Oberndorf und St. Christoph aufzubauen.

Nach seinem Abschiedsgottesdienst am 01.10.1989 zog er als Ruhestandspriester nach Landshut – Hl. Blut, wo ihm Mitglieder des Steinhöringer Pfarrgemeinderats und der Kirchenverwaltung 1992 zu seinem 40. Priesterjubiläum gratulierten. Von dort ging er zu seiner langjährigen Kaplanstelle nach St. Kastulus in Moosburg.



Am 15. August 2015 verstarb er und wurde am 22.08.2015 in seinem Geburtsort Allershausen begraben. Das Requiem feierte Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger, der bei dem damaligen Kaplan Pichler in Ruhpolding Ministrant war. Fahnenabordnungen und Gläubige aus Moosburg und aus Steinhöring geleiteten den Verstorbenen auf seinem letzten irdischen Weg. Bürgermeister Alois Hofstetter würdigte am Grabe die großen Verdienste von Pfarrer Pichler für Steinhöring.

*Max Aman*



*1150-Jahrfeier  
mit Bischof Soden-Frauenhofen-14.09.1975*

---

## **Fronleichnamsprozession Steinhöring 2016**

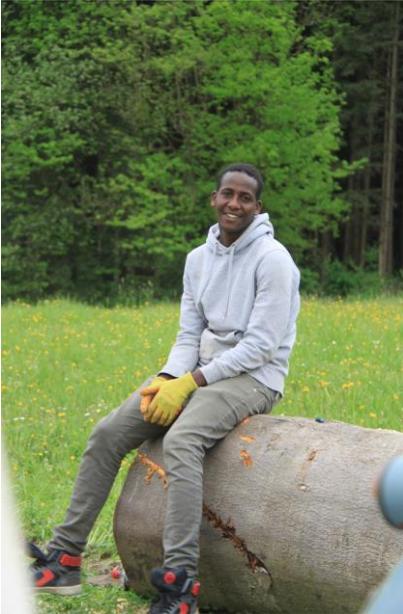
Das Fest Fronleichnam feiern wir heuer am Donnerstag, den 26. Mai. Wegen der Kirchenrenovierung findet der Festgottesdienst in diesem Jahr in der Schulturnhalle statt, bei schönem Wetter im Freien vorm Haupteingang der Schule. Die Hl. Messe beginnt um 9.00 Uhr. Zur anschließenden Prozession durch unseren Ort sind die gesamte Bevölkerung und alle Vereine mit Ihren Fahnenabordnungen herzlich eingeladen. Der Prozessionsweg führt heuer von der Schule über den Prälat-Popp-Weg zur Grotte am Grottenweg. Von dort aus gehen wir über die Frühlingstraße und die Berger Straße zum 4. Altar am Rathaus. Bei allen Anliegern, die diese Straßen und Ihre Häuser feierlich schmücken, bedanken wir uns mit einem herzlichen Vergelt's Gott. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.



QR-Code der  
Pfarrverbandsseite  
[www.pv-  
steinhoering.de](http://www.pv-steinhoering.de)  
für Tablets und  
Smartphones



## Flüchtlinge in unserer Mitte



Seit knapp zwei Jahren leben Flüchtlinge in unserem Pfarrverband. Es ist nun längst an der Zeit, über unsere fremden Gäste zu berichten. Im Ort Steinhöring sind in vier Häusern 64 Asylbewerber untergebracht. Im Seeweg wohnen mehrere Familien mit Babys und Kleinkindern aus Nigeria. Die Wohnung in der Wöllinger Straße ist mit etwa acht unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen aus Somalia und Eritrea belegt. Diese jungen Leute unter 18 Jahren werden von amtlich bestellten Sozialpädagogen betreut. Ein Haus in der Münchener Straße wird in drei Etagen von Syrern, Leuten aus Sierra Leone und Eritrea bewohnt. Im Erdgeschoss eines Hauses im Moosweg leben junge Burschen aus Somalia, Syrien und dem Irak.

Neben dem Deutschunterricht, den ehrenamtliche Helfer aus der Gemeinde Steinhörings erteilen, sind die meisten der jungen Leute seit einem halben Jahr in Flüchtlingsklassen in Ebersberg und an der Berufsschule in Wasserburg untergebracht. Zwei junge Männer aus Eritrea haben letztes Jahr Tests bei der Deutschen Bundesbahn bestanden und sind gerade dabei, eine Facharbeiterausbildung als Elektroniker für die ICE Werkstatt in München zu durchlaufen. Einige unserer Asylbewerber haben bereits einen Arbeitsplatz als Fliesenleger, Maler, Hilfskräfte oder sind in München in Security – Firmen angestellt.

Die Menschen aus den Ländern in denen Krieg herrscht und die von fanatischen Gruppierungen mit dem Schlimmsten bedroht werden und so für sich keine Lebensperspektive mehr sehen, machen sich auf den Weg nach Europa, in sichere Länder. Die christliche Barmherzigkeit gebietet es, dass diese notleidenden Menschen bei uns Aufnahme finden und das nicht nur materiell, sondern auch in unseren Herzen.

Die vielbeschworene Integration kann nur gelingen, wenn wir bereit sind die Flüchtlinge in unsere Gesellschaft einzubinden



und sie nicht mit groben, unflätigen Reden verunglimpfen und mit dem Finger auf sie zeigen.

Ihr sehnlichster Wunsch ist es hier zu bleiben, die Sprache zu lernen, Arbeit zu finden und ein neues Leben beginnen zu können in Frieden und Freiheit.

Sicher, da gibt es natürlich auch die kulturellen Unterschiede. Und es liegt an uns, das für sie fremde Land Deutschland zu erklären und unsere Wertevorstellungen zu vermitteln. Die besagten deutschen Tugenden anzunehmen ist nicht immer ganz leicht. Junge Leute sind aber flexibel und können sich schnell in ein fremdes Leben eingewöhnen. Helfen wir ihnen dabei, indem wir sie nicht als Eindringlinge betrachten, sondern als Menschen, wie wir alle sind!

Vor Gott sind alle gleich und es gibt keine Menschen zweiter Wahl!



In der Pfarrei wurde für die Flüchtlinge ein Spendenkonto eingerichtet. Das Geld wird für spezielle Notfälle benutzt wie zum Beispiel für Impfstoffe, die die Krankenkassen nicht bezahlen und für vieles mehr.

**Spendenkonto der Pfarrei, Asylbewerber:**

Raiffeisenbank: BIC: GENODEF1ASG

IBAN: DE60 7016 9450 0001 8116 06

*Fotos und Text: Josef Huber*

Caritas-Sammlung Frühjahr 2016

Gesamtergebnis im Pfarrverband: € 6.635,33

Ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ all jenen, die spenden und sammeln





## Gottesdienstordnung Pfingsten 2016 im Pfarrverband Steinhöring



Gottesdienst-  
ordnung direkt auf  
das Handy

### SAMSTAG, 14.5.2016 SAMSTAG VOR PFINGSTEN

- 7.00 Uhr, Tulling - Wallfahrt nach Inchenhofen - Pfr. Jasura
- 16.00 Uhr, Steinhöring - Rosenkranz für den Frieden
- 19.00 Uhr, Kapelle im BZ - Vorabendmesse - Pfr. Jasura
- 19.30 Uhr, St. Christoph – Rosenkranz für den Frieden

### Sonntag, 15.5.2016 PFINGSTEN -

#### HOCHFEST DES HL. GEISTES (RENOVABIS)

- 8.30 Uhr, Oberndorf - Festgottesdienst - Pfr. Kurz
- 8.30 Uhr, St. Christoph - Festgottesdienst - Pfr. Jasura
- 10.00 Uhr, Kapelle im BZ - Festgottesdienst - Pfr. Jasura
- 19.00 Uhr, Haselbach - Maiandacht - Pfr. Jasura

### MONTAG, 16.5.2016 PFINGSTMONTAG

- 8.30 Uhr, St. Christoph – Hl. Messe - Pfr. Jasura
- 8.30 Uhr, Oberndorf – Hl. Messe - Pfr. Kurz
- 10.00 Uhr, Tulling - Festgottesdienst und Prozession -  
Pfr. Jasura

	<b>Impressum</b>	
	Herausgeber	Kath. Pfarramt St. Gallus, Pfarrer Tivadar Jasura
	Redaktion	Silvia Hilger, Sylvia Huber, Sabine Bichlmaier, Johann Hilger, Jasmin Lang, Marlene Neumayer
	Layout	Johannes Reim
	Druck	Wrany, Tulling, Auflage 1800 Stück

Pfarramt	Kath. Pfarramt St. Gallus, Münchner-Str. 36, 85643 Steinhöring
Kontakte	Tel.: 08094 / 218, Fax.: 08094 / 905 33 53, eMail: pv-steinhoering@ebmuc.de.de Internet: www.pv-steinhoering.de
Bürozeiten	Bürozeiten: Mo, Di: 10:00 -11:30 Uhr - Do: 16:00-18:00 Uhr Mittwoch und Freitag geschlossen
Sprechzeiten	Pfarrer Tivadar Jasura 08094 / 180881 Jasmin Lang 08094 / 180882 Cornelia Saumweber 08094 / 180882 Sprechzeiten jeweils nach telefonischer Vereinbarung



## **Das Sakrament der Taufe haben empfangen**

### **Steinhöring, St. Gallus:**

Stach Greta Marlene, Zenz Leonie Jolie, Paul Mathilda Sophie

### **Tulling, St. Pankratius:**

Wagner Anna Elisabeth, Barthuber Rosalie

### **Oberndorf, St. Georg:**

Sigleitmaier Kilian Jürgen (in Eglmeng - St. Johannes der Täufer)  
Baumann Lukas, Redl Anna Lina (in Traxl - St. Anna)

## **Den Bund der Ehe haben geschlossen**

### **Oberndorf, St. Georg**

Blivernitz Konstantin



Abinger Renate

### **St. Christoph**

Kopp Maximilian



Oberschätzl Rosemarie

## **In die Ewigkeit heimgekehrt sind**

### **Steinhöring, St. Gallus,**

Wagner Alois, Gutscher Klothilde, Rauschmayr Ludwig, Egger Sebastian,  
Heiler Alfred, Posch Brigitte, Albert Therese, Huber Elisabeth,  
Fürstberger Franz, Franke Gertrud, Wiedl Sieglinde, Heiler Josef, Bürger Ernst,  
Fleidl Dorothea, Stabernak Elisabeth

### **Tulling, St. Pankratius**

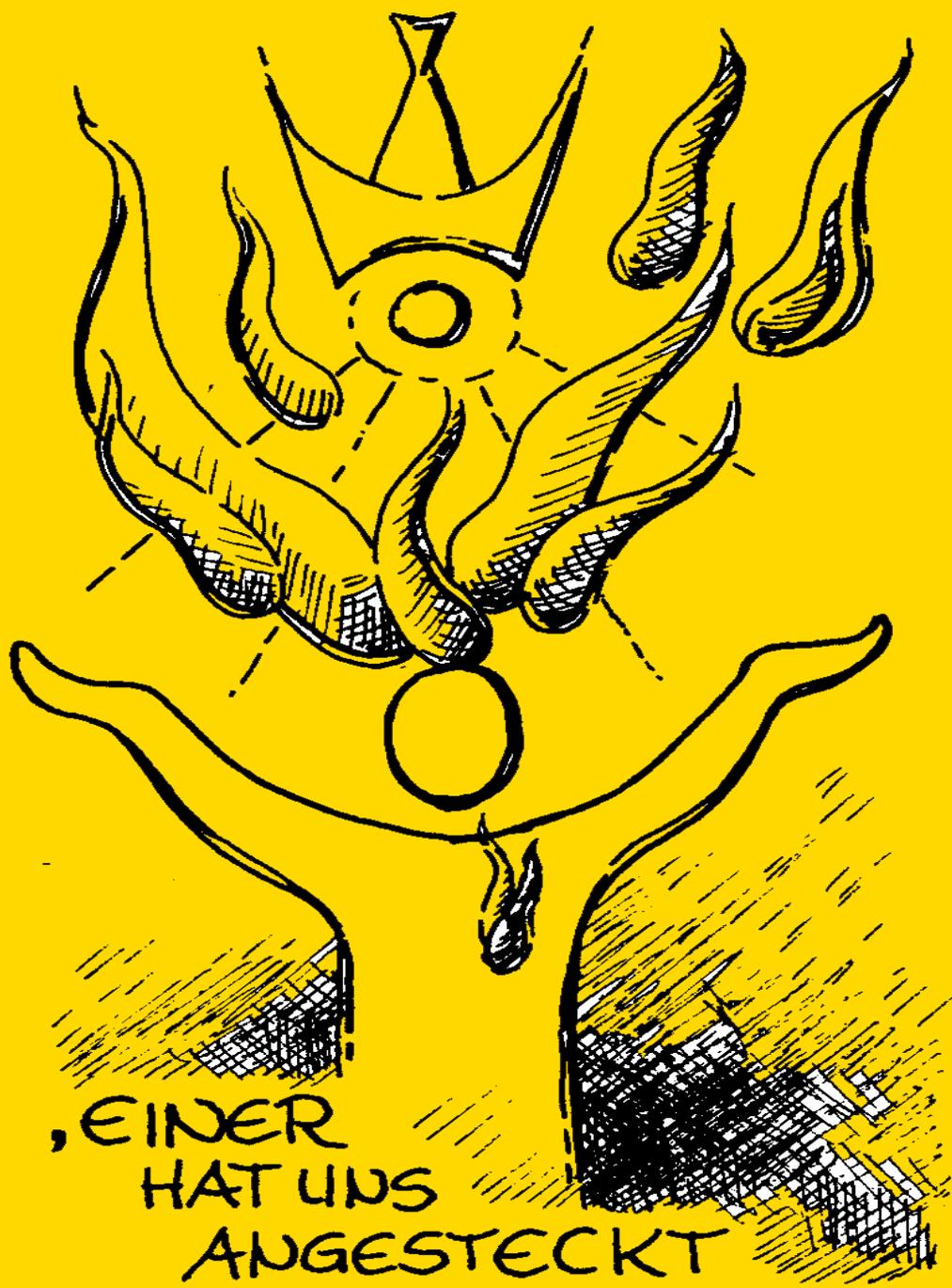
Aman Franz, Engl Andreas

### **St. Christoph**

Bayerl Maria

### **Oberndorf, St. Georg**

Lachner Arnold, Wisneth Elisabeth, Braun Rosalie



,EINER  
HAT UNS  
ANGESTECKT  
MIT DER FLAMME  
DER LIEBE'